

Drei Generationen im Dienst: Familie Schieber hilft am Heiligen Abend!

Am 24. Dezember leisten die Rotkreuz-Mitarbeiter der Familie Schieber in Oberösterreich ehrenamtlichen Dienst und sorgen für Hilfe.



Seewalchen, Österreich - Am 18. Dezember 2024, während andere Weihnachten feiern, widmen sich Vater und Sohn Gerd und Laurin Schieber unermüdlich dem Dienst am Nächsten. Die beiden sind Teil der engagierten Rotkreuz-Mannschaft in Oberösterreich, die über 2.500 Mitarbeiter umfasst, die auch an Heiligabend ihre Hilfe anbieten. Die Schiebers arbeiten im Notfall- und Rettungsdienst und stehen bereit, um Menschen in Not zu unterstützen – sei es bei einem Unfall oder einem notwendigen Spitaltransport. Gerd, seit 16 Jahren beim Roten Kreuz aktiv, freut sich, diese Familientradition mit seinem 18-jährigen Sohn fortzusetzen. „Wir helfen gerne und freuen uns auf diesen Dienst“, so der stolze Vater, der bereits viele besondere Ereignisse erlebt hat, jedoch noch auf eine Geburt als

aufregendes Erlebnis in seiner Laufbahn wartet, wie **heute.at** berichtete.

Traditionen an Heiligabend

Heiligabend, der Abend des 24. Dezember, spielt in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine zentrale Rolle in den Weihnachtsfeiertagen. Traditionell wird der Abend im Kreise der Familie verbracht, wobei viele in die Kirche gehen, um an der Christmette teilzunehmen. Die Bescherung – das Austauschen von Geschenken – findet am Abend statt, sehr unterschiedlich zu englischsprachigen Ländern, wo die Geschenke am Morgen des 25. geöffnet werden. Häufig werden an diesem Abend traditionelle Speisen wie Kartoffelsalat mit Würstchen oder Gans mit Klößen und Rotkohl serviert. Auch das Feiern unter Freunden, oft in Form eines geheimen Santa, hat in dieser Zeit einen hohen Stellenwert. Die Bedeutung des Beisammenseins wird als das größte Geschenk betrachtet, wie **SoGerman** beschreibt.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Seewalchen, Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.sogerman.soton.ac.uk

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at